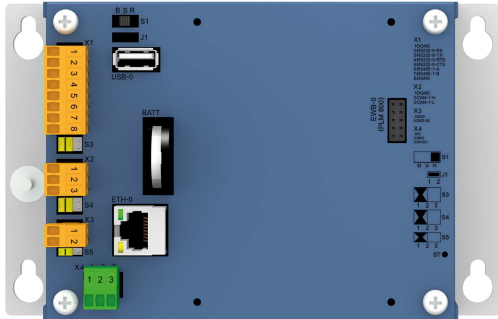


Technisches Datenblatt

Master-Kompaktsystem PLM 854-M



- ARM Cortex-A9 i.MX6 4x800 MHz CPU
- 1 x RS232, 1 x RS485, 1 x CAN
- 1 x USB, 1 x Ethernet, 1 x SD-Card
- 1 x DE
- Hardware-Watchdog
- Programmierung in CODESYS

Systembeschreibung

Die Master-Kompaktsysteme werden in CODESYS nach IEC 61131-3 programmiert und erfüllen alle Anforderungen an das Steuern und Regeln von komplexen Anlagen. Die Kombination aus leistungsstarken ARM Cortex-A9 i.MX6 Quad Core 4 x 800 MHz Prozessoren und modernsten technologischen Funktionen garantieren ein einwandfreies Handling vielseitiger Anwendungen.

Unsere Kompaktsysteme der Systemfamilie PLM 850 bauen auf der gleichen Systemarchitektur wie unsere Master-Terminals auf. Sie sind erhältlich in drei Baugrößen und für die Befestigung über eine Montageplatte oder Hutschiene ausgelegt.

Zur I/O-Erweiterung können unsere Master-Terminals rückseitig direkt mit Erweiterungsbaugruppen bestückt werden. Die Erweiterungsbaugruppen der Systemfamilie PLM 800 stehen in drei Baugrößen mit unterschiedlichem Funktionsumfang zur Verfügung.

Artikel

Ausführung	Artikelnummer
PLM 854-M (Montageplatte)	MKS.854.10
Weitere Ausführungen	
PLM 854-H (Hutschiene)	MKS.854.20
Erweiterungsmöglichkeiten	
24 E/A: 10 DE, 8 DA, 4 AE, 2 AA	EWB.800.10
Zubehör	
Pufferbatterie CR 2032	BTE.002.18

Elektrische Daten

CPU und Speicher	ARM Cortex-A9 i.MX6 4 x 800 MHz
	1 GB RAM, 1 GB Flash, 64 kB Retain
	1 x SD-Card Steckplatz
Schnittstellen	1 x CAN (CANopen, Master)
	1 x USB
	1 x Ethernet (Gigabit)
	1 x RS232 (RX, TX, RTS, CTS)
	1 x RS485
Digitaler Eingang	1 x DE 24 VDC
Hardware-Watchdog	Interne Überwachung

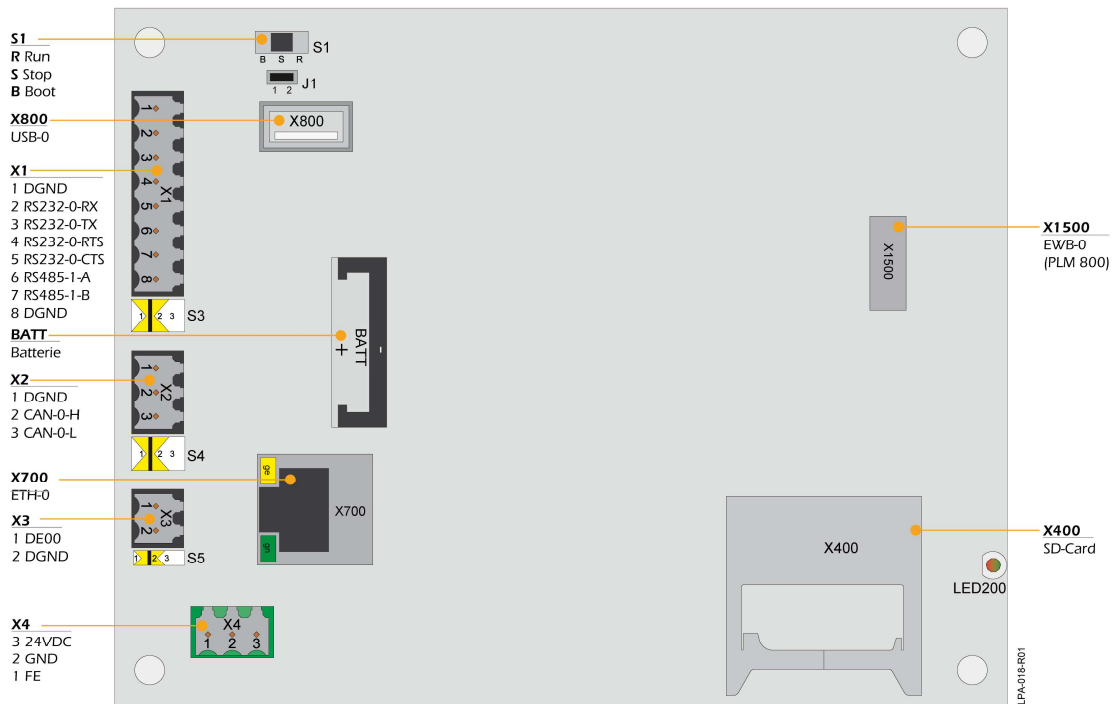
Hardware-Jahresuhr mit Datum	Datenerhalt über Batterie CR2032
	Batteriewechselintervall 2 Jahre *
	Datenerhalt bei Batteriewechsel 2h
SPS Programmierung	IEC 61131-3 / CODESYS
Versorgungsspannung	24 VDC ±10 %
	Restwelligkeit 150 mV
Stromaufnahme	Grundgerät typisch 130 mA
	Grundgerät maximal 380 mA
Stromaufnahme mit Erweiterung	Datenblatt der EWB beachten
Erdanschluss	M4 Bolzen, linksseitig

* siehe Hinweise auf Seite 3

Mechanische Daten

Abmessungen	Breite x Höhe x Tiefe	Anschlüsse	Schraubsteckklemmen
	163 x 103 x 45 mm	Schutzart	IP 20
Gewicht	ca. 480 g	Klimatische Bedingungen	Lagertemperatur -10...+70 °C
Gehäuse	Aluminium Grundplatte		Umgebungstemperatur -5...+50 °C
	Stahlgehäuse		Luftfeuchtigkeit bis 85 %
	Für Schaltschrankmontage		ohne Betauung
Befestigung	Verschraubung		

Anschlussbild



Konfiguration

S3 Schiebeschalter RS485-1 Terminierung		S4 Schiebeschalter CAN-0 Terminierung	
	RS485-1 keine Terminierung		CAN-0 keine Terminierung
	RS485-1 Terminierung mit 150 Ohm + 2 x 300 Ohm		CAN-0 Terminierung mit 120 Ohm
S5 Reserviert		J1 Jumper Watchdog	
	Reserviert. Nicht verschieben.		Werkseinstellung. Nicht entfernen.

Anzeige- und Bedienelemente

LED200 Status LED

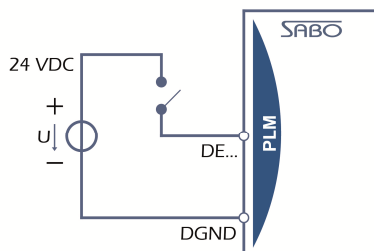
Blinkmuster	Bedeutung
	Startvorgang / Steuerung im Fehlerzustand
	Steuerung gestartet, CODESYS in STOP
	Steuerung gestartet, CODESYS Bootprojekt in RUN
	Update wird ausgeführt
	Update mit Fehler abgebrochen
	Update ok

S1 Schiebeschalter CPU Status

	RUN	CODESYS lädt und startet nach dem Einschalten das Bootprojekt. Falls kein Bootprojekt vorhanden ist, geht die Steuerung in STOP.
	STOP	CODESYS geht nach dem Einschalten in STOP. Ein Bootprojekt wird nicht geladen. Zusätzlich wird beim nächsten Start mit RUN die Neuinitialisierung der Retain-Variablen erzwungen (Master-Reset).
	BOOT	Gerät startet beim Einschalten mit Bootloader. Nur für Servicezwecke und mit Spezialsoftware nutzbar.

Standardbeschaltungen

Digitaler Eingang (DE00)



Hinweise

Erdung

Das Master-Kompaktsystem darf nur mit ausreichender Erdung betrieben werden.

Konfiguration

Achtung! Beachten Sie vor dem Anbau einer Erweiterungsbaugruppe die interne Konfiguration, den Software-Stand und die Einbauhinweise.

Installationshinweise

Es sind die gesonderten Hinweise zum EMV-gerechten Einbau der Hardware im Systemhandbuch der SABO Elektronik GmbH zu beachten! Downloadmöglichkeit unter www.sabo.de

CAN Terminierung

Der CAN-Bus ist am Anfang (Steuerung bzw. erstes Feldbusmodul) und am Ende (letztes Feldbusmodul) zu terminieren.

Aufbau

Eine Erweiterungsbaugruppe darf nicht unter Spannung gesteckt oder gezogen werden, da sonst ein Systemabsturz, Datenverlust oder ein technischer Defekt möglich ist.

Batteriewechsel*

Die Pufferbatterie CR2032 darf nicht unter anliegender Geräteversorgungsspannung gewechselt werden. Beachten Sie die Polarität (siehe Anschlussbild) der Batterie!